

Sachbearbeitung TH - Theater Ulm  
Datum 09.10.2024  
Geschäftszeichen  
Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur Sitzung am 22.11.2024 TOP  
Behandlung öffentlich GD 379/24

---

Betreff: Geschäftsbericht über die Spielzeit 2023-2024

Anlagen: Besucherstatistik (Anlage 1)  
Übersicht über die Abonnements (Anlage 2)  
Budgetentwicklung Theater Ulm (Anlage 3)

**Antrag:**

Den Geschäftsbericht über die Spielzeit 2023-2024 zur Kenntnis zu nehmen.

Angela Weißhardt

---

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Zur Mitzeichnung an:           | Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des |
| BM 1, BM 2, C 2, ZSD/HF, ZSD/P | Gemeinderats:                            |
| _____                          | Eingang OB/G _____                       |
| _____                          | Versand an GR _____                      |
| _____                          | Niederschrift § _____                    |
| _____                          | Anlage Nr. _____                         |

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

|  |             |
|--|-------------|
| <b>Finanzielle Auswirkungen:</b>         | <b>nein</b> |
| <b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b> | <b>nein</b> |

---

### 1. Auslastung im Großen Haus in den einzelnen Kunstgattungen

Die Spielzeit 2023-2024 schließt mit einer Auslastung im Großen Haus von insgesamt 73,2%. Dieses Ergebnis setzt den positiven Trend der letzten Spielzeiten weiter fort.

Zum Vergleich:

|                      |   |
|----------------------|---|
| Spielzeit 2021-2022: | 54,1% (allerdings noch von pandemiebedingten Einschränkungen geprägt) |
| Spielzeit 2022-2023: | 66,3%   |

Im **Schauspiel** wurde (ohne Märchen gerechnet) eine Auslastung von 55,3% erreicht. Sehr erfreulich ist dabei die Produktion DER PROZESS zu sehen, die eine Auslastung von knapp 74% erreichen konnte. Von der lokalen Presse als ein "Höhepunkt der Schauspiel-Saison" bezeichnet, zeigte sich auch das Publikum begeistert von der Inszenierung und der Leistung der Darstellenden.

In der **Oper** waren schwankende Auslastungszahlen zu beobachten: während der überregional stark beachtete PARSIFAL eine sehr gute Auslastung von gut 89% erreichte, konnten andere Produktionen nicht an diese Auslastung anknüpfen.

Die einzig gezeigte **Operette** GIUDITTA, die eher selten auf den Spielplänen zu finden ist, erreichte eine Auslastung von knapp 65%.

Das **Musical** der Spielzeit 2023-2024 ANATEVKA begeisterte in 14 Vorstellungen ein zahlreiches Publikum und erreichte eine Auslastung von gut 89%.

Die zwei Eigenproduktionen, die das **Tanztheater** in der Spielzeit 2023-2024 auf die Bühne im Großen Haus gebracht hat, wurden vom Publikum sehr gut angenommen. Insbesondere ROMEO UND JULIA konnte eine Auslastung von knapp 90% verbuchen. Die BALLETTSCHULGALA konnte im Vergleich zur Vorjahresspielzeit ihre Auslastung steigern und erreichte knapp 65%.

Die NEUJAHRSKONZERTE waren in ihrem Erfolg beim Publikum nicht zu schlagen und erzielten eine 100%ige Auslastung.

Die Auslastungszahlen je Produktion sind im Einzelnen in Anlage 1 dargestellt.

## 2. **Abonnementzahlen**

Im Zwischenbericht zur Spielzeit 2023-2024 (GD 056/24) konnte TH berichten, dass die Abonnementzahlen erfreulicherweise wieder etwas angestiegen sind, nämlich um 281 Abos. Es wurden im Laufe der Spielzeit weiterhin noch Abonnements gezeichnet, sodass sich mit Wirkung zum Spielzeitende 2023-2024 der Aufwärtstrend noch fortgesetzt hat. Im Vergleich zur Vorjahresspielzeit 2022-2023 wurden insgesamt 296 Abonnements mehr gebucht.

Die Zahlen der im Umlauf befindlichen TheaterCards verzeichnen in der Gesamtbetrachtung ebenfalls einen Anstieg. Der Umstand, dass die JugendTheaterCard nicht so nachgefragt ist wie gewünscht, hat weniger mit mangelnder Nachfrage oder Interesse dieser Zielgruppe, sondern eher damit zu tun, dass die Angebote für junge Menschen, preisgünstig ins Theater zu kommen, vielfältig sind.

Die Abonnementzahlen im Einzelnen sind in Anlage 2 dargestellt.

Das Theater ist sehr bestrebt, das Abonnement so attraktiv als möglich zu machen. Teil dieser Strategie ist beispielsweise, dass die Abonnenten/innen von zuhause aus selbst Umtausche tätigen können (s. auch Ausführungen dazu im Zwischenbericht). Darüber hinaus gibt es seit Spielzeitbeginn 2024-2025 das sog. "Trick-Ticket": dabei haben sich mehrere Theater bundesweit darauf verständigt, Abonnenten/innen anderer Häuser bei Vorlage des Abbonnenausweises einen Rabatt auf den Ticketpreis einzuräumen. Ebenfalls seit Spielzeitbeginn 2024-2025 besteht eine Kooperation mit den Arthouse Kinos Ulm: das Mephisto-Kino zeigt interessante und rare Filme passend zum Spielplan des Theaters. Abonnenten/innen erhalten einen Vorzugspreis.

Im Bereich Besucherservice wird verstärkt auf aufsuchende Arbeit gesetzt, um mit den Menschen vor Ort in Kontakt kommen und über die Angebote und Vorzüge eines Theaterabonnements informieren zu können.

Nach wie vor ist es ein weiter Weg zurück zu den Abonnementzahlen vor der Pandemie, aber wenn es gelingt, die Zahlen dadurch weiter zu steigern und diese Tendenz stabil fortzuführen, lohnt der Aufwand, der mit den Bemühungen verbunden ist.

## 3. **Budgetentwicklung**

Die **Erträge** der Spielzeit 2023-2024 liegen maßgeblich unter denen der Vorjahresspielzeit 2022-2023. Dies ist hauptsächlich dadurch begründet, dass die Spielzeit 2023-2024 keinen Theatersommer auf der Wilhelmsburg beinhaltet hat und somit natürlich die darauf entfallenden Einnahmen aus Ticketverkäufen fehlen.

Bei den **Aufwendungen** ist zu konstatieren, dass die Personalaufwendungen deutlich über denen der Vorjahresspielzeit liegen, jedoch ebenfalls deutlich unter dem Planansatz für 2023-2024. Die Steigerung im Vergleich zur Spielzeit 2022-2023 ist mit relevanten Tarifierhöhungen in allen drei Tarifbereichen begründet.

Der Anstieg der Plankosten resultiert aus einer Umstellung der Personalkostenplanung (mit Wirkung zum 01.01.2024), die ZSD/P bei allen Abteilungen vorgenommen hat.

Bei den Sachaufwendungen sind teilweise erhebliche Erhöhungen festzustellen. Diese

resultieren im Wesentlichen aus Preisanhebungen, die die Geschäftspartner TH vorgenommen haben.

Zwei Beispiele dienen zur Verdeutlichung:

a) **Gestiegene Stromkosten**

Alleine in den Monaten Januar bis April 2024 hat TH Stromkosten in Höhe von 102.530 EUR verursacht.

Die Stromkosten im selben Zeitraum des Jahres 2023 lagen bei 58.766 EUR.

Das bedeutet eine Steigerung zwischen den Jahren 2023 und 2024 in Höhe von 43.764 EUR - nur für die Monate Januar bis April.

b) **Gestiegene Buskosten im Besucherring**

In der Spielzeit 2022-2023 wurden die Abonnements, damit auch die des Besucherrings, wieder aufgenommen. Eine Auflistung der Buskosten bis heute ergibt dabei folgendes Bild:

Spielzeit 2022-2023: 103.103 EUR

Spielzeit 2023-2024: 118.718 EUR

Spielzeit 2024-2025: 131.869 EUR

Diese Preisanhebungen werden von den Unternehmen insbesondere mit gestiegenen Benzinpreisen begründet. Auch sind bei diesen Unternehmen (wie überall) verschiedene Kosten gestiegen, die an die Kunden weitergegeben werden.

#### 4. **Fazit zur Spielzeit 2023-2024**

TH kann insgesamt zufrieden mit der zurückliegenden Spielzeit 2023-2024 sein: wichtige Parameter zeigen nach oben - sowohl die Besucherzahlen insgesamt wie auch die Abonnementzahlen.

Dies ist für TH kein Anlass, um in den Bemühungen nachzulassen. Jedoch bestätigt das erreichte Ergebnis, dass TH auf dem richtigen Weg ist. Dass dieser Weg Zeit in Anspruch nimmt, ist allen Beteiligten bewusst.